

Pressemitteilung

Schneider-Gruppe strukturiert ihre Forschungs- und Entwicklungsabteilung neu

BAD KREUZNACH, 3. März 2010.

Jos. Schneider Optische Werke mit Sitz in Bad Kreuznach setzt auf ein dezentrales, internationales Forschungs- und Entwicklungsteam. Die Ressourcen der einzelnen Standorte werden von Dr. Lingli Wang, Leiterin Forschung und Entwicklung (CTO), von Bad Kreuznach aus koordiniert und geleitet. „Wir bündeln unsere Kompetenzen in einer kooperativen dezentralen Struktur. Mit unseren Tochtergesellschaften sind wir näher am Markt und direkt bei unseren Kunden. So können wir zielgerichteter und schneller agieren“, so Dr. Wang, die seit Ende 2009 auch Prokuristin des Unternehmens ist.

Mit Integration der im vergangenen Jahr erworbenen ISCO ist in Göttingen ein Schwerpunkt für Kino und Home Cinema entstanden, während in Los Angeles und New York digitales Kino im Zentrum der Aktivitäten der Schneider-Gruppe steht. PENTACON in Dresden konzentriert sich auf die Bereiche industrielle Bildverarbeitung, Automotive, mechanische Fertigung und Optoelektronik. Das jeweilige Produktkonzept wird hauptsächlich an diesen Standorten erarbeitet.

In Bad Kreuznach werden die Prototypen gebaut, sämtliche anwendungstechnischen Tests durchgeführt, aber auch spezielle Produktentwicklungen initiiert. Darüber hinaus konzentriert sich die Forschung am Stammsitz auf die Gebiete Foto, Filter, Industrieoptik Messtechnik, Bildaufnahme und -verarbeitung, analoge und digitale Projektion, Beleuchtung und Augenoptik.

Das Unternehmen investiert durchschnittlich rund 10% seines Umsatzes in die Entwicklung neuer Produkte. „Das Innovationstempo wird höher. Mit unserer neuen Struktur sind wir hervorragend aufgestellt“, sagt Dr. Josef Staub, Geschäftsführer der Schneider-Gruppe. Eine wachsende Nachfrage erwartet die Schneider-Gruppe vor allem in den Bereichen Messgeräte und Beleuchtung.

Über die Schneider-Gruppe:

Die Schneider-Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von fotografischen Hochleistungsobjektiven, Kino-Projektionsobjektiven sowie Industrieoptiken und Feinmechanik. Zur Gruppe gehören die 1913 in Bad Kreuznach gegründeten Jos. Schneider Optische Werke sowie die Tochtergesellschaften Pentacon (Dresden), Schneider Kreuznach Isco Division (Göttingen), Schneider-Optics (New York, Los Angeles), Schneider Bando (Seoul), Schneider Asia Pacific (Hongkong) sowie Schneider Optical Technologies (Shenzhen). Hauptmarke ist "Schneider-Kreuznach". Weltweit sind etwa 640 Mitarbeiter beschäftigt, davon 335 am deutschen Stammsitz. Seit Jahren zählt die Unternehmensgruppe zu den Weltmarktführern im Bereich der Hochleistungsobjektive.

Kontakt:

Jos. Schneider Optische Werke GmbH
Wolfgang Berger
Ringstraße 132
55543 Bad Kreuznach
Tel. +49 671-601-287
Fax: +49 671-601-289
BergerW@schneiderkreuznach.com
www.schneiderkreuznach.com

fishermen communications gmbh
Heiko Reisch
Kaiserstraße 61
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 69-210860-0
Fax: +49 69-210860-21
hreich@fishermen-com.de
www.fishermen-com.de